60-Prozent-Förderung in Aussicht gestellt

Umweltvorprüfung zu zwei Bauleitplanungen wie erwartet positiv

Loiching. (ko) Über die Feststellung der Jahresrechnung in der Märzsitzung wurde bereits ausführlich berichtet. Für die weitere Entwicklung mindestens ebenso wichtig waren eine Reihe anderer Tagesordnungspunkte, so etwa das Ergebnis der Bebauungsplan-Vorprüfungen für Weigendorf-Hinterfeld und Loiching-Hochkreuz, die Freibadsanierung Kronwieden oder das beabsichtigte Nahwärmenetz für diesen Bereich. Sie alle sind für die weitere bauliche Entwicklung in diesen Orten grundlegend.

Für den Schulverband Loiching (Grundschule) war jedoch von der Gemeinde zunächst ein weiteres Schulverbandsmitglied zu bestellen, da die Schülerzahlen aus der Gemeinde Loiching seit diesem Schuljahr bei über 100 Schülern liegen. Christine Kluge wurde als weiteres Schulverbandsmitglied für die Verbandsversammlungen bestellt. Neue stellvertretende Mitglieder sind Gerda Schaffer und Thomas Niedermeier.

Erschließungen können beginnen

Zustimmend zur Kenntnis nahm der Gemeinderat die vom Ingenieurbüro OBW vorgelegte und durch aktuelle Rechtsprechung notwendig gewordene Umweltverträglichkeitsvorprüfung zum Bebauungsplan Weigendorf-Hinterfeld. Ähnlich positiv war das Ergebnis der Umweltvorprüfung für den Bebauungsplan Loiching-Hochkreuz. Auf dieser Basis kann die bereits für das Vorjahr ins Auge gefasste Erschließung beider Baugebiete umgesetzt werden, die Erschließungsmaßnahmen werden jetzt zeitnah ausgeschrieben. Zu den Bauanträgen: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Wiederauffüllung bestehender Kiesabbauflächen mit Z0-Material auf dem Grundstück Flurnummer 419 der Gemarkung Weigendorf (Kiesgrube) zu. Diese Zuordnungsklasse beschreibt Materialien, die keine schädlichen Stoffe in relevanten Mengen enthalten und daher in der offenen Bauweise ohne besondere Sicherungsmaßnahmen eingebracht werden können.

Die Plakatierungs-Regelung findet auch bei der Europawahl 2024 Anwendung. Es werden pro Partei/Wählergruppierung 20 Plakate zugelassen; Dabei gilt, dass pro Plakat ein Aufkleber anzubringen ist; die Aufkleber sind bei der Gemeinde zu beantragen. . Bei Zuwiderhandlungen wird ein Bußgeld von 150 Euro pro Plakat fällig. Die Genehmigungen werden für eine Zeit ab sechs Wochen vor der Wahl, sowie zwei Wochen nach der Wahl erteilt. Die maximale Größe wird auf DIN A0 festgelegt. Zusätzlich zu den fünf Stimmbezirken Loiching Feuerwehrgerätehaus, Weigendorf Dorfhaus, Wendelskirchen Feuerwehrgerätehaus, Kronwieden Schützenheim und Grundschule werden vier Briefwahlstandorte eingerichtet. Das Erfrischungsgeld beträgt 35 Euro.

Jobgesundheit

Zunächst einmal befristet schließt sich die Gemeinde dem Gesundheitsnetz i-gb („Initiative gesunder Betrieb“) an. Das i-gb-Gesundheitsmanagement soll für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung, Bauhof und Kindergarten ab Mai 2024 eingeführt werden. Der Gemeinderat stimmte weiterhin einer Beteiligung an einem „Job-Rad-Modell“ für die Mitarbeiter zu. Die Eintrittspreise in den Freibädern Weigendorf und Kronwieden werden für Alleinerziehende ebenfalls angepasst, nachdem alle anderen Eintrittspreise bereits im letzten Jahr angepasst wurden, die bleiben jetzt unverändert. Zum Sachstand bezüglich der diesjährigen Badeaufsicht im Freibad Kronwieden teilt Bürgermeister Schuster mit, dass es in diesen Tagen entsprechende Termine geben werde. Aus seiner Sicht sei die Badeaufsicht für die kommende Badesaison in Kronwieden gesichert. Weiterhin ermächtigt der Gemeinderat den Bürgermeister, das Leasingangebot für einen BMW i3 des Autohauses Vögl anzunehmen.

Planungsaufträge vergeben

Zum Tagesordnungspunkt „Informationen“ teilte der Bürgermeister Folgendes aus der nicht-öffentlichen Februar-Sitzung mit: Die Planungsarbeiten für den neuen Jugendtreff (Gebäude und Freianlagen) wurden an das Architekten Team „Planwerkstatt Karlstetter/Architekturbüro Horn“ in Marklkofen vergeben. Mit der Planung zur Umgestaltung „Ortsmitte Weigendorf - Umfeld Friedhofsparkplatz/Badstraße“ wurde das Architektenteam Karlstetter beauftragt. Für den Bauhof wurde die Beschaffung eines Baggers von der Firma Beutlhauser zum Angebotspreis von 77.231 € brutto vergeben. Das Umwelt-Planungsbüro Alexander Scholz erhielt den Auftrag zu einer

faunistischen Bestandserfassung beim Vorhaben „Renaturierung Scheiblbach“.

Desweiteren informierte der Bürgermeister, dass die Gemeinde wieder beim Stadtradeln teil nimmt. Es wird ein „Gmoa-Team-Loiching“ geben, an dem sich auch der GR beteiligen kann. Dazu können weitere Gruppen von den Vereinen oder sonstigen Gruppierungen gebildet werden.

Freibadsanierung und Nahwärmenetz

Wichtige Informationen hatte der Bürgermeister zu den Themenbereichen „Sanierung Freibad Kronwieden“ und „Nahwärmenetz Kronwieden“. Zur Freibadsanierung wurde von der Regierung von Niederbayern mittlerweile ein Zuschuss in Höhe von 60% in Aussicht gestellt, nachdem die technische Prüfung der Antragsunterlagen positiv abgeschlossen wurde. Die Regierung hat jetzt die Mittel beim Bauministerium angefordert. Dieses prüft, ob noch genügend Mittel für Niederbayern vorhanden sind; bei einem positiven Ergebnis kann die Gemeinde bis Ende April mit einem entsprechenden Förderbescheid, bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn, rechnen. Dann kann und soll auch der Leader-Antrag gestellt werden. Für das Nahwärmenetz Kronwieden beabsichtigt die Bürgerenergie-Genossenschaft, diesem Wärmeprojekt Priorität einzuräumen. Als erstes müsse jedoch ein deutlich höherer Anteil interessierter Anwohner gewonnen werden. Von 575 möglichen Anschlussnehmern in Kronwieden haben sich bisher nur 161 positiv geäußert (28%), 88 haben kein Interesse (15%). Mehr als 50% haben bisher keine Angaben gemacht. Diese 326 Haushalte müssen gezielt angesprochen und ggf. mobilisiert werden. Es sollten ca. 50% Anschlussnehmer sein, damit sich das Projekt wirtschaftlich rechnet. Dazu ist beabsichtigt, in einer Intensivierungsphase mit Infoveranstaltungen, einem Online-Befragungsbogen und Ähnlichem den Fokus der betreffenden Bürger auf die Anschlussmöglichkeit ans Nahwärmenetz zu lenken. Bei einer wirtschaftlich ausreichenden Zahl von Anschlussinteressenten wird ein Planungsbüro die weiteren Planungen fortsetzten.